



**Niederschrift
zur 14. Sitzung
des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz
am 23.01.2024
um 17:00 Uhr im Ratssaal des Rathauses der Stadt Emmerich am Rhein
Geistmarkt 1, 46446 Emmerich am Rhein**

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- | | |
|-----|---|
| 1 | Einwohnerfragestunde |
| 2 | Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 28.11.2023 |
| 3 | Bericht des Klimaschutzmanagements |
| 4 | 16 - 17 1238/2024 Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2024/2025;
hier: Beratung in den Fachausschüssen
- Maßnahmen der Stabstelle 16 - Umwelt und Klima - |
| 5 | Mitteilungen und Anfragen |
| 5.1 | Sachstand Freiflächen PV-Anlage Tackenweide;
hier: Anfrage von Mitglied Dr. Reintjes |
| 6 | Einwohnerfragestunde |

Anwesend sind:

Vorsitzende

Frau Sabine Siebers

Mitglieder CDU

Herr Christoph Byloos

als Vertreter für Mitglied Bongers

Herr Sebastian Frölich

Frau Silke Jelinski

Frau Irmgard Kulka

als Vertreterin für Mitglied Slood

Herr Klaus Manthey

als Vertreter für Mitglied Cosguner

Herr Dr. Matthias Reintjes

Mitglieder SPD

Herr Alexander Armasow

Herr Ludger Gerritschen

Herr Manfred Mölder
Herr Lars Pooth
Frau Sandra Wittke

als Vertreter für Mitglied Baars
als Vertreter für Mitglied Pooth

Mitglieder GRÜNE

Frau Hermine Swhajor

Mitglieder BGE

Herr Christopher Papendorf
Herr Steffen Straver

Bürgermeister

Herr Peter Hinze

von der Verwaltung

Herr Jens Bartel
Frau Celine Breuer
Herr Sammi Jagowski
Herr Niklas Kehren
Frau Regina Pommerin
Herr Simon Schmitz
Frau Vivian Wittenhorst

Auszubildender

Schriftführerin

Frau Nicole Jansen

Die Vorsitzende Siebers eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz um 17.00 Uhr. Sie begrüßt die Damen und Herren des Ausschusses, Herrn Bürgermeister Hinze und die Vertreter der Verwaltung.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Bürger anwesend.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 28.11.2023

Es werden keine Einwände zur Niederschrift vorgebracht. Somit wird die vorgelegte Niederschrift gemäß § 23 Abs. 4 der Geschäftsordnung von der Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

3. Bericht des Klimaschutzmanagements

Frau Celine Breuer nutzt die Möglichkeit und stellt sich kurz vor. Sie übernimmt für die nächsten 2 Jahre die Aufgaben von Frau Kirchner. Seit Anfang Dezember ist sie bei der Stadt Emmerich am Rhein, derzeit noch in Teilzeit beschäftigt und ab Februar in Vollzeit. Sie hat einen Bachelor in Business und Management und beendet derzeit ihr Masterstudium in Sustainable Development Management an der Hochschule Rhein-Waal und schreibt derzeit ihre Masterarbeit (zum Erneuerbare-Energien-Gesetz).

Im Anschluss daran gibt sie anhand einer Power-Point-Präsentation (online im Ratsinformationssystem abrufbar) einen Bericht aus dem Klimaschutzmanagement.

Mitglied Jelinski geht auf die negative Kritik zum Neumarkt ein. Sie bittet Frau Breuer um Informationen, was kritisiert wird.

Frau Breuer führt an, dass hauptsächlich die Aufenthaltsqualität bemängelt wurde, weil hauptsächlich die Begrünung fehlt. Bürgermeister Hinze macht deutlich, dass man sich gezielt dafür entschieden hat, eine Fläche zu schaffen, die auch als Veranstaltungsraum genutzt werden kann. Ferner muss für die Feuerwehr ausreichend Aktionsradius gegeben sein. Mehrheitlich hat sich der Rat dazu entschieden, einen Platz zu schaffen, wo Veranstaltungen wie Feierabendmarkt, Wochenmarkt, Stadtfest etc. stattfinden können, was natürlich zu Lasten von Grün und Bäumen geht.

Mitglied Wittke weist darauf hin, dass negative Kritik immer rumgesprochen wird, aber positive nicht.

Mitglied Kulka gibt zu bedenken, dass sich die gepflanzten Bäume noch entwickeln und man ein wenig abwarten muss.

Mitglied Gerritschen regt an, sofern keine Veranstaltungen stattfinden, mobile Anlagen für Blumen aufzustellen.

Bürgermeister Hinze pflichtet Mitglied Wittke bei, dass man immer nur die negative Kritik hört. Er selbst war im letzten Jahr auf dem Feierabendmarkt und kein Bürger hat Kritik geäußert, sondern es wurde Begeisterung ausgesprochen. Natürlich kann man überall mobile Anlagen aufstellen, aber diese müssen bezahlt werden und das entsprechende Personal muss für den Transport abgestellt werden. Das Thema Vandalismus spielt ebenfalls eine große Rolle.

Man sollte dem Platz eine Chance zur Entwicklung geben.

**4. Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2024/2025;
hier: Beratung in den Fachausschüssen
- Maßnahmen der Stabstelle 16 - Umwelt und Klima -
Vorlage: 16 - 17 1238/2024**

Frau Breuer stellt den Haushalt anhand einer Power-Point-Präsentation vor (online im Ratsinformationsabrufbar). Für die Maßnahme "Kommunale Wärmeplanung" wurde der Betrag von 30.000 € auf 120.000 € aufgestockt, da die kommunale Förderrichtlinie noch nicht freigegeben wird. Ferner wird eine weitere Maßnahme in den Haushalt eingestellt; für die Anschaffung "Lastenrad Rappelkiste" wird ein Betrag von 5.000 € eingestellt. Über die Veränderungsliste soll das Projekt "Mehr Bäume Jetzt" eingestellt werden. Es ist eine Aktion von der Organisation Urgenda geplant, wo Stecklinge gesammelt werden, um diese zu verschenken, welches von der Bürgerschaft großen Anklang findet. Mehrere Kommunen im Kreis Kleve beteiligen sich daran. Im Rahmen der Klima.Partner werden weitere Aktionstage geplant. Aufgrund der Verschiebung der HH-Beratung geht "Mehr Bäume Jetzt" in Vorleistung.

Mitglied Dr. Reintjes bedankt sich für die Vorstellung und seine Fraktion hat mehrere Nachfragen. Der Ansatz für den ECA erscheint sehr hoch (der Verein selbst schlägt einen Jahresansatz von 12.000 € vor, im HH der Stadt Emmerich am Rhein stehen 50.000 €); bis zum HFA bittet er um Aufschlüsselung der Kosten. Zur Kommunalen Wärmeplanung stellt sich die Frage, ob der HH-Ansatz nur für 2024 eingestellt ist; zumal sich die Folgekosten auch in spätere Jahre ziehen werden. Er bittet auch hier bis zur Sitzung des HFA um Aufschlüsselung der Kosten, wie diese auf die verschiedenen Partner verteilt werden (z. B. Stadtwerke etc.). Die Kommunale Wärmeplanung wird keine alleinige Aufgabe der Stadt Emmerich am Rhein sein.

Zuletzt weist er darauf hin, dass seines Wissens nach das Projekt "Mehr Bäume Jetzt" vom AUK abgelehnt wurde.

Er teilt für seine Fraktion mit, dass man sich bei der Abstimmung enthalten wird und bittet um Klärung der o. g. Punkte bis zur Sitzung des HFA.

Bürgermeister Hinze erklärt, dass bei den KBE ein HH-Ansatz vorhanden ist, der für städtische Ersatzpflanzungen gilt. Das Projekt "Mehr Bäume Jetzt" spricht die Bürgerschaft an, um Anreize für den Bürger zu schaffen, in seinem Garten ein paar Setzlinge zu pflanzen. Der Betrag von 10.000 € ist als "Platzhalter" gedacht und könnte sich durchaus auch reduzieren, je nachdem wie viele Kommunen mitmachen. Es gibt eine breite Zustimmung von ca. 16 Kommunen im Kreis. Wenn alle Kommunen mitmachen, sieht es so aus, dass der HH-Ansatz von 10.000 € nicht nötig sein wird. Er wirbt dafür, dass die Stadt Emmerich am Rhein beim dem Projekt dabeibleibt.

Mitglied Siebers erinnert daran, dass das Projekt schon Zuspruch gefunden hat und lediglich der HH-Ansatz für das Projekt von Seiten der CDU kritisch betrachtet wurde.

Mitglied Straver ist verwundert darüber, dass die Vorlage in heutiger Sitzung Änderungen erfahren hat, die vielleicht schon früher hätten mitgeteilt werden können.

Bürgermeister Hinze erklärt, dass die Änderung hinsichtlich der Kommunalen Wärmeplanung gerade mal 5 Stunden alt ist.

Mitglied Straver hat eine Frage, wie sich der Betrag von 7.500 € für die Maßnahme "Stadtradeln" zusammensetzt.

Bürgermeister Hinze macht deutlich, dass das Stadtradeln mittlerweile eine kreisweite Aktion ist und bislang schon 5 Mal durchgeführt wurde. Mit dem Betrag wird der gesamte organisatorische Bereich unterstützt, eine Ausschreibung muss erfolgen, die Webseite muss gepflegt werden und es werden Preise für die Teilnehmer besorgt.

Weiterhin fragt Mitglied Straver, was die Maßnahme "Aufklärungskampagne Sauberes Emmerich" beinhaltet. Bei der Maßnahme "Rheinbrückenbeleuchtung Earth Hour" stellt sich für ihn die Frage, was daran so teuer ist.

Er stellt den Antrag, ohne Beratung an den HFA zu verweisen.

Hinsichtlich der "Rheinbrückenbeleuchtung Earth Hour" teilt Herr Bartel mit, dass das Ein- und Ausschalten mit 500 € gerechnet werden muss; für das Ein- und Ausschalten muss ein Mitarbeiter vom Elektrofachbetrieb auf die Rheinbrücke hochklettern.

Bezüglich der Anfrage von Mitglied Dr. Reintjes zu den Mehrkosten zum ECA teilt Herr Bartel mit, dass es sich nicht nur um die reine Betreuung sondern bereits um die Umsetzung erster Maßnahmen aus dem Arbeitsprogramm handelt. In der letzten Sitzung des AUK wurde das Arbeitsprogramm einstimmig beschlossen. Bei der Maßnahme "Kommunale Wärmeplanung" handelt es sich um eine Pflichtaufgabe der Kommune. Jede Kommune sucht derzeit ein passendes Ingenieurbüro und die entsprechend hohe Nachfrage danach diktiert die Preise.

Nunmehr meldet sich Mitglied Papendorf zu Wort. Er bittet die Verwaltung darum, bis zur Sitzung des HFA ein Konzept zum "Wettbewerb Energiesparen" und zur "Aufklärungskampagne Sauberes Emmerich" vorzulegen.

Bürgermeister Hinze geht auf den "Wettbewerb Energiesparen" ein. Dieser ist immer mit Preisen verbunden. Die Schulen sollen zum Sparen animiert werden und dementsprechend mit einem Preisgeld belohnt werden.

Vorsitzende Siebers lässt über den nachfolgenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz verweist ohne Empfehlung an den Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Stimmen dafür 13 Stimmen dagegen 2 Enthaltungen 0

5. Mitteilungen und Anfragen

**5.1. Sachstand Freiflächen PV-Anlage Tackenweide;
hier: Anfrage von Mitglied Dr. Reintjes**

Mitglied Dr. Reintjes fragt nach, ob es Neuigkeiten zur Freiflächen PV-Anlage Tackenweide gibt.

Herr Bartel teilt mit, dass dieser Punkt in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 31.01.2024 beraten wird.

6. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Bürger anwesend.

Die Vorsitzende Siebers schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz um 17.26 Uhr.

46446 Emmerich am Rhein, den 29. Januar 2024

Sabine Siebers
Vorsitzende

Nicole Jansen
Schriftführerin